

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „Flipper79“ vom 18. Juli 2023 08:25

Zitat von Schmidt

Professionell würde schon reichen.

Und dazu zählt:

- 1) Sich auf alle Lerngruppen einlassen. Auch Schüler:innen aus Flüchtlingsklassen merken, ob man ihnen professionell oder vorurteilsbehaftet begegnet.
- 2) Sich nicht negativ über die Abordnungsschule/ einzelne Lerngruppen äußert (vor allem nicht in einem öffentlichen Forum)

Das heißt noch lange nicht, dass man wie eine Maschine agieren muss.

Ich war auch schon mal abgeordnet. Begeistert war ich nicht. Ich habe mich aber darauf eingelassen und bin den Schüler:innen, den Kolleg:innen und der Schulleitung der Abordnungsschule professionell begegnet. Und wenn man in einem vernünftigen Ton mit der Schulleitung (z.B.) spricht, erreicht man auch eine Menge (z.B. werden einen dann auch Zeitwünsche im Stundenplan erfüllt). Ich habe auch viel Positives mit aus dieser Abordnungserfahrung mitgenommen und möchte diese Erfahrungen nicht mehr missen. Das geht aber meines Erachtens nur, wenn man sich auf die Sache einlässt.